

**Beschlussvorlage für Ausschüsse**



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.

1591/2023

Amt/Aktenzeichen

20

Datum

18.10.2023

TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 07.11.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Sozialausschuss	Kenntnisnahme	21.11.2023	Ö

**Betreff:**

Stiftung Bürgerliche Hospizien  
Sanierung des Knebel'schen Hofes im Mainzer Alten- und Wohnheim

Mainz, Oktober 2023

gez. Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Der Gebäudeteil Knebel'scher Hof des Mainzer Alten- und Wohnheims (MAW) in der Altenauegasse 7-9, wurde 2004 aufgrund begrenzter Fördermittel im Gegensatz zu den übrigen Gebäudeteilen des MAW nicht saniert. Viele Bereiche des Gebäudeteils sind noch nicht barrierefrei ausgestattet, beispielsweise sind die Türen nicht rollstuhlgerecht und es gibt Bodenschwellen zum Badezimmer. Dies hat zur Folge, dass der Kreis der Personen, die für die vorhandenen 22 Betten aufgenommen werden können, beschränkt ist. Die Sanierung der inzwischen in die Jahre gekommenen technischen Anlagen, sprich der Wasser- und Wärmeversorgung, der lufttechnischen Anlagen sowie der Elektroinstallation ist geboten, da sich in den letzten Jahren die Schadenfälle zunehmend gehäuft haben.

Vor dem Hintergrund der erforderlichen Sanierung wurde seitens des Betreibers, der MAW gGmbH, angeregt, den Bereich des Knebel'schen Hofes in ein betreutes Wohnen umzuwidmen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Fachkräftesituation im Bereich der Altenpflege bei gleichzeitig hoher Nachfrage nach Mietraum für Senior:innen, ist es aus Betreibersicht sinnvoll, das bestehende Angebot der vorhandenen Tagespflege und der vollstationären Pflege um ein „Wohnen mit Service“ zu ergänzen.

Gemäß den Planungen des beauftragten Projektsteuerers mag können im Knebel'schen Hof 13 Wohnungen entstehen. Die Mieter:innen hätten die Möglichkeit unkompliziert auf Angebote der MAW zuzugreifen und je nach Grad ihrer Hilfebedürftigkeit Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Das „Wohnen mit Service“ rundet das Portfolio der MAW sinnvoll ab und kann dazu führen, dass Mieter:innen auch das Angebot der Tagespflege nutzen oder zu einem späteren Zeitpunkt in der vollstationären Pflege aufgenommen werden. Dadurch sind positive Effekte auf die Belegung und Auslastung des Pflegepersonals zu erwarten.

Mit der Umwidmung des Knebel'schen Hofes von der stationären Pflege zum „Wohnen mit Service“ wird weiterhin der Zweck der Stiftung, die Pflege von armen, alten und pflegebedürftigen Personen in stiftungseigenen Häusern erfüllt.

Die vorläufige Kostenschätzung für den Umbau beläuft sich unter Berücksichtigung von Baukostenindexierung und Vergaberisiken auf rund 5,8 Mio. Euro. Die Stiftung kann die Finanzierung der Maßnahme sicherstellen.